



NRW-Jungs holen Fußball-Pokal

Themen

Das Team gewann den Titel um die Deutsche Fußball-Meisterschaft der Bundesländer des Deutschen Behindertensportverbandes in Duisburg

Toller Erfolg für das Team aus NRW. Und vor allem für sieben Spieler des Frechener Fußballleistungszentrums der Lebenshilfe NRW und des BSNW. Denn sie waren gemeinsam erfolgreich und gewannen den Titel um die Deutsche Fußball-Meisterschaft der Bundesländer des Deutschen Behindertensportverbandes vom 7. bis 10. Juni auf den Sportplätzen der Sport-schule Wedau in Duisburg.



Deutscher Meister 2010 ist die Landesauswahl NRW mit sieben Spielern des Fußballleistungszentrums in Frechen.

Neun Bundesländer traten gegeneinander an: Die Mannschaften aus Berlin, Bayern, NRW, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Saarland, Schleswig-Holstein und Rheinland-Pfalz des Deutschen Behindertensportverbandes lieferten sich vier Tage lang einen fairen Wettkampf um den Titel. Die NRW-Auswahl setzte sich im spannenden Finale 4:1 gegen Bayern durch: „Die harte Arbeit über das ganze Jahr hat sich endlich ausgezahlt. Nicht zuletzt das Spiel heute hat gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, sagte Meistertrainer Uli Ollesch, der

die Auswahl des Fußballleistungszentrums in Frechen trainiert, nach dem Spiel. Die jungen Fußballtalente

trainieren im Fußballleistungszentrum viermal in der Woche unter professionellen Bedingungen.

Weitere Informationen unter: www.fussballleistungszentrum-nrw.de

NRW

Zechen-Haken künstlerisch gestalten beim inklusiven Projekt „Hak dich ein!“ der Lebenshilfe NRW und der Lebenshilfe Waltrop, bei dem Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam kreativ sind. **Seite 2**

Deutschland

Der Spanier Pablo Pineda ist Europas erster Akademiker mit Downsyndrom und neuerdings auch Schauspieler. Seine erste Rolle spielt der 35-Jährige in dem Spielfilm „ME TOO – wer will schon normal sein?“. **Interview Seite 2**

Deutschland

Sie spielte in „Rosis Baby“ in der ARD-Krimiserie Polizeiruf 110 gemeinsam mit ihrer Kollegin Juliana Götze, der Schauspielerin mit Downsyndrom, eine großartige Rolle. So ist Schauspielerin Michaela May privat. **Seite 2**

Buntes

Wer findet alle Fehler – machen Sie mit beim neuen Lebenshilfe-journal-Bildersuchrätsel auf **Seite 3**

Berufliche Zukunft im sozialen Bereich

Sarah Esser ließ sich im „Alexandra-Klausen-Berufskolleg zur Heilerziehungspflegerin ausbilden

Mehr als sechs Jahre ist es her, da entdeckte Sarah Esser, damals gerade volljährig, ein Banner am Schulgebäude in Gleuel: „Alexandra-Klausen-Berufskolleg – Lebenshilfe bildet aus!“ Ihre berufliche Zukunft sah sie schon zur Schulzeit im sozialen Bereich. Durch die frühe Schwangerschaft war an Ausbildung zunächst nicht zu denken. Mit viel Unterstützung ihrer Mutter gelang es der Hürtherin 2005 bis 2007 eine zweijährige Ausbildung zur Sozialhelferin am Berufskolleg in Gleuel zu absolvieren.

Die Praktika mit behinderten Kindern und in einer Werkstatt für psychisch Erkrankte gefielen Sarah Esser besonders gut. So lag es nahe, die dreijährige Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin – kurz HEP genannt – anzuschließen. Für die junge Mutter war die „Kombinierte Ausbildungsform“ mit Vollzeit-schule, verschiedenen Praktika und Anerkennungs-jahr passend.

Praxisnaher Unterricht

Zurzeit bewirbt sie sich im Großraum Hürth/Köln. Viele HEPs

arbeiten im Schichtdienst, beispielsweise in Wohneinrichtungen für Menschen mit Behinderungen. Solche Stellen sind finanziell zwar attraktiver, kommen aber wegen der Arbeitszeiten für Sarah Esser nicht infrage. Sie möchte gerne in einer integrativen oder heilpädagogischen Kindertagesstätte, als Schulbegleiterin für ein behindertes Kind oder in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung arbeiten. Vielleicht wird sie auch „Soziale Arbeit“ studieren – mit der Ausbildung zur HEP hat sie auch die bundesweite Fachhochschulreife erworben.

„Die meisten der mehr als 40 HEP-Absolventinnen dieses Jahrgangs haben Stellen gefunden, einige werden auch übernommen. Auch wenn zunächst viele Verträge befristet sind, ist das ein guter Erfolg“, sagt Bildungsgangleiter Andreas Lams-

fuß. Sarah Esser empfiehlt das Berufskolleg des Lebenshilfe-Landesverbands gerne weiter: „Gut gefallen hat mir die Vielfältigkeit, der praxisnahe Unterricht und die netten Lehrer. Hilfreich war auch die gute Betreuung an der Schule.“ Die Zeit ist rasch vergangen – zu Ausbildungsbeginn war Tochter Chantal noch nicht im Kindergarten, jetzt geht sie schon in die Grundschule! Infos unter www.alexandra-klausen-berufskolleg.de



Sarah und Chantal Esser

Foto: Privat

Drei Haken für den Rhein-Erft-Kreis

Rhein-Erft-TV wird Partner der Lebenshilfe NRW

Neuer Partner der Lebenshilfe NRW: Das Rhein-Erft-TV, der web-basierende Fernsehsender für den Rhein-Erft-Kreis, wird sich zukünftig für die Belange von Menschen mit geistiger Behinderung einsetzen. „Wir als Rhein-Erft-TV sind der Meinung, dass man sich viel stärker für Menschen mit geistiger Behinderung in unserer Gesellschaft engagieren sollte. Die Haken-Aktion ist für uns nur ein erster Schritt, die Lebenshilfe zu unterstützen“, sagt Marko Budowska, Geschäftsführer von Rhein-Erft-TV.

Er und sein Team haben drei Zechen-Haken für die Lebenshilfe-Aktion „Hak dich ein!“ gespendet. Erste Ideen zur Gestaltung hat Marko Budowska bereits: „Der Rhein-Erft-Kreis sollte durch die Haken repräsentiert werden.“ Die Lebenshilfe NRW für Menschen mit geistiger Behinderung plant für die RUHR 2010 ein ganz besonderes Projekt: 1000 alte Zechen-Haken sollen im Tandem, ein Mensch mit und ein Mensch ohne Behinderung, gemeinsam künstlerisch gestaltet werden.

Weitere Infos unter www.lebenshilfe-nrw.de

Lebenshilfe verbindet

Schenkst du mir eine Stunde – schenk ich dir eine Stunde

Haben Sie Zeit und Lust auf besondere, schöne Begegnungen mit außergewöhnlichen Menschen? Machen Sie bei uns mit.

Freiwillig sozial engagierte Frechener für das neue Fußballleistungszentrum gesucht: Ihre Aufgabe? Begleitung junger Spieler (Trainingsassistenz). Und ehrenamtlicher Fahrer gesucht, der die Fußballer vom Wohnhaus zum Trainingsgelände und zurück bringt. Einsatzort: Frechen-Buschbell.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Kontakt: Ehrenamtskoordinator Wolfgang Vogler, Telefon: (0 22 33) 93 24 56 12.

IHR KONTAKT VOR ORT

Wolfgang Vogler

Telefon: (0 22 33) 93 24 56 12

E-Mail: vog@lebenshilfe-nrw.de

Impressum Seite 1

► **Herausgeber:** Landesverband der Lebenshilfe NRW, Abtstraße 21, 50354 Hürth, Telefon: (0 22 33) 93 24 56 17, wse@lebenshilfe-nrw.de

► **Redaktion:** Verena Weiße
► **Presserechtlich verantwortlich:** Hans Jürgen Wagner, Hauptgeschäftsführer

► **Teilaufgabe:** 10 000 Exemplare

Suchen Sie einen guten Werbeplatz, dann rufen Sie uns an:

Kontakt:
Telefon: (0 22 33) 93 24 56 27



Herzlich Willkommen
Haus Hammerstein

Gerne heißen wir Sie in Haus Hammerstein willkommen! Seien Sie unser Gast und lassen Sie sich von uns verwöhnen.

• im Hotel • im Café/ Bistro mit Seeblick • auf der Sonnenterrasse

www.haus-hammerstein.de

Haus Hammerstein • Tel.: 021 92 / 91 61 81
Hammerstein 1 • 42499 Hückeswagen